



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Technische Dienste Ludwigsburg

VORL.NR. 183/16

Sachbearbeitung:
Schroff, Hans-Jürgen
Datum:
13.06.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	23.06.2016	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	13.07.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Vorstellung städtischer Fuhrpark
Bezug SEK:

Bezug: Vorl. 357/15
Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk bei dem Budget „Erwerb Fahrzeuge Technische Dienste“ wird aufgehoben.

Sachverhalt/Begründung:

Vorgeschichte:

Das Budget zum Erwerb der Fahrzeuge für die Stadt Ludwigsburg, das von den Technischen Diensten bewirtschaftet wird, ist seit ca. zehn Jahren der Preisentwicklung nicht angepasst worden. Die Höhe des Budgets betrug von 2001 bis 2011 500.000 €, von 2012 bis 2015 550.00 €, für 2016 sind 650.000 € vorgesehen.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2015 wurde auf Antrag der FW-Fraktion (Vorlagen-Nr. 508/14) ein Sperrvermerk über 100.000 € ausgesprochen. Gleichzeitig wurde ein ausführlicher Bericht mit gutachterlicher Stellungnahme gewünscht. Die Technischen Dienste haben daraufhin die DEKRA Consulting GmbH beauftragt, auf Grundlage des vorhandenen Fuhrparks der Stadt Ludwigsburg eine Empfehlung für die Höhe des notwendigen jährlichen Budgets zur Erhaltung eines effizienten Fuhrparks zu ermitteln.

Der vorgelegte Bericht der DEKRA Consulting GmbH „Ermittlung der Erneuerungsquote und resultierendem Investitionsbedarf“ kommt zu dem Ergebnis, dass zur effizienten Aufgaben-erledigung und zur Vermeidung einer weiteren Überalterung des Fuhrparks der momentan vorhandene Ansatz von 550.000€/Jahr als zu niedrig anzusehen ist.

Im BTU vom 01.10.2015 wurde der Bericht vorgestellt und erläutert. In der Gemeinderatssitzung vom 14.10.2015 wurde der Sperrvermerk aufgehoben.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2016 wurden erneut verschiedene Anträge zur (teilweisen) Sperrung des Budgets für den Erwerb von Fahrzeugen für die Stadt Ludwigsburg gestellt (Vorlagen-Nr. 502/15 und 525/15). Um mehr Transparenz über die Verwendung und die Notwendigkeit des städtischen Fuhrparks zu erreichen, soll im folgenden die Aufteilung des Fuhrparks auf die verschiedenen Fachbereiche der Stadt Ludwigsburg und insbesondere die Verwendung und die Notwendigkeit des Fuhrparks der Technischen Dienste dargestellt werden.

- Rahmenbedingungen für den Fahrzeugeinsatz

Fahrzeuge sind wichtigstes „Handwerkzeug“ der Mitarbeitenden. Sie dienen nicht nur dem Transport von Menschen, Geräten und Materialien, sie dienen vielmehr auch als mobile Werkstatt und als mobile Arbeitsplattform.

Die Arbeitsweise der Arbeitsteams hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Früher wurden mit einem Mannschaftstransporter die Mitarbeitenden an verschiedenen Baustellen abgesetzt und nach vollendeter Arbeit wieder abgeholt. Diese Arbeitsweise war ineffizient, aber mit einem Fahrzeug möglich. Heute arbeiten einzelne Mitarbeitende oder kleine Teams (pro Fahrzeug ca. ein bis drei Mitarbeitende) selbstständig, in starker Verantwortung und deutlich effizienter. Selbstverständlich sind für diese Arbeitsweise mehr Fahrzeuge notwendig als dies früher der Fall war.

Die Kilometerleistung oder Einsatzstunden/Jahr der Fahrzeuge können nur bei einem Teil der Fahrzeuge (z.B. Straßen- und Gehwegkehrmaschinen, Muldenfahrzeug, etc.) als Parameter für die Notwendigkeit oder Wirtschaftlichkeit eines Fahrzeuges herangezogen werden, da nur bei den genannten Fahrzeugarten die Notwendigkeit und Effizienz des Kfz an den Parametern Fahrleistung oder Einsatzstunden/Jahr sinnvoll gemessen werden kann.

Kurzstrecken- oder Baustelleneinsätze, wie sie bei den Technischen Diensten im Stadtgebiet Ludwigsburg überwiegend auftreten, verursachen wenig Kilometerleistung und sind damit kaum aussagekräftig. Als Parameter für die Notwendigkeit muss die Nutzungshäufigkeit/Tag bzw. pro Woche, in Teilbereichen die saisonale Einsatznotwendigkeit, dienen.

Der Betrieb der Technischen Dienste verteilt sich hierbei auf drei Standorte:

- Hauptsitz Gänsfußallee mit den Bereichen Kfz-Werkstatt, Instandhaltung Verkehrswege, Stadtreinigung, Straßenbeleuchtung und Verkehrstechnik sowie Verwaltung
- Zweigstelle Kammererstraße mit dem Bereich Gebäudeunterhaltung
- Zweigstelle Heilbronner Straße mit dem Bereich Grün- und Sportplatzunterhaltung.

Die Arbeiten der Kfz-Werkstatt und der Verwaltung werden überwiegend auf dem Gelände des Betriebshofs in der Gänsfußallee erledigt. Die anderen Bereiche der Technischen Dienste sind mit Aufgaben im gesamten Stadtgebiet betraut. Zur wirtschaftlichen Erledigung dieser Aufgaben ist ein Fahrzeug- und Maschinenpark notwendig, der

- ✓ verlässlich zur Verfügung steht und möglichst wenig Reparatur- und Standzeiten verursacht
- ✓ der für die jeweilige Aufgabe passend eingesetzt werden kann
- ✓ effiziente Arbeitsabläufe zulässt
- ✓ die Gesundheit der Mitarbeitenden und die Umwelt schont.

• **Größe des Fuhrparks**

Der Fuhrpark der Stadt Ludwigsburg umfasst insgesamt 270 Einheiten. Auf Fachbereiche außerhalb der Technischen Dienste entfallen 55 Fahrzeuge.

Fachbereich	Fahrzeugtyp
Dezernenten	3 PKW
FB 10	3 PKW, 1 KLKW
FB 23	1 PKW
FB 32	9 PKW
FB 33	1 PKW
FB 48	1 PKW, 2 KLKW, 1 Bus (Bücherbus)
FB 60	1 PKW
FB 61	1 PKW, 1 KLKW
FB 65	3 PKW, 1 GKM, 1 Kehrmaschine
FB 67	12 PKW, 1 KLKW, 5 LLKW, 1 GKM, 1 Bagger, 1 Lader, 1 Anhänger
FB 89	2 PKW, 1 KLKW

Um den Einsatz der bei den Technischen Diensten verbleibenden 215 Einheiten einordnen zu können, ist ein Blick auf die Aufgabengebiete der TDL sinnvoll:

<p>➔ Straßenbeleuchtung/Verkehrstechnik 12 Mitarbeitende</p> <p>Zuständig für (Auszug):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10.500 Leuchten - 126 Ampelanlagen - 225 Parkscheinautomaten - 56 Anzeigetafeln - ca. 11.000 Verkehrsschilder 	<p>➔ Grünpflege/Sportplatzunterhaltung ca. 27 Mitarbeitende</p> <p>Zuständig für (Auszug):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 28.500 Bäume - 140 Spielplätze - 25 Sportplätze - 11 Kunstrasenflächen - 7 Friedhöfe - Sternkreuzung
<p>➔ Instandhaltung Verkehrswege 21 Mitarbeitende</p> <p>Zuständig für (Auszug):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 700 Poller und Leitpfosten - 2.250.000 m² Straßenflächen - 12.860 Straßeneinläufe - 9.500 Kanalschächte - 325 km Kanäle 	<p>➔ Gebäudeunterhaltung 23 Mitarbeitende</p> <p>Zuständig für (Auszug):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 35 Kindertageseinrichtungen - 24 Schulhäuser - 25 Sport- und Gymnastikhallen - 1.400 Stunden Graffiti- und Aufkleber Beseitigung
<p>➔ Stadtreinigung 42 Mitarbeitende</p> <p>Zuständig für (Auszug):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 200 Bushaltestellen - 144 Treppenanlagen - 1.400 Papierkörbe - Entsorgung von jährlich 140 t wildem Müll - Reinigung 35.400 km öffentlichen Straßen und Gehwege pro Jahr 	<p>➔ Kfz-Werkstatt 11 Mitarbeitende</p> <p>Zuständig für (Auszug):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 230 Fahrzeugeinheiten - 150 Geräte u. Maschinen - Elektrofahrzeuge
<p>➔ Winterdienst Bis zu 100 Mitarbeitende</p> <p>Zuständig für (Auszug):</p> <ul style="list-style-type: none"> - 276 km Straßen - 74 km Gehwege, Radwege und Treppen - bis zu 151 Tage Rufbereitschaft pro Winter 	<p>➔ Verwaltung 10 Mitarbeitende</p> <p>Zuständig für (Auszug):</p> <p>Leitung, Fuhrpark, Rechnungswesen, Beschwerdemanagement, Organisationsentwicklung, Projekte, Planung Winterdienst, Arbeitsschutzmanagement, etc.</p>

Die Technischen Dienste sind ein kostenrechnender Regiebetrieb der Stadt Ludwigsburg. Um die oben genannten Aufgabenfelder wirtschaftlich, flexibel, mit kurzer

Reaktionszeit und guter Qualität abzuarbeiten, ist hohe Mobilität und Verlässlichkeit gefordert.

- Weitere Tätigkeitsfelder, die einen geeigneten Fuhrpark erfordern:
 - Führung des städtischen Beschwerdemanagements (ca. 2500 Meldungen/Jahr), rasche Besichtigung und Abarbeitung der Mängel vor Ort
 - Frühjahrsputzaktion „Putzteufelswild“ unter Einsatz von ca. 15 Fahrzeugen zur Sammlung und Abfuhr des gesammelten Mülls
 - Integrationsarbeit mit bis zu 15 ALG II Mitarbeitenden unter Einsatz entsprechender Fahrzeuge
 - Integrationsarbeit mit bis zu 20 Flüchtlingen, Projekt Stiftung Mensch und Umwelt, unter Einsatz entsprechender Fahrzeuge
 - Beschäftigung von straffällig gewordenen Jugendlichen und Heranwachsenden unter Einsatz entsprechender Fahrzeuge
 - Ausbildung in vier Bereichen und fünf Berufen, sowie Beschäftigung von Praktikantinnen und Praktikanten unter Einsatz entsprechender Fahrzeuge

- Rahmenbedingungen für das Budget „Erwerb von Fahrzeugen“:
 - Das Budget steht für den Gesamtfuhrpark der Stadt Ludwigsburg zur Verfügung, nicht ausschließlich für Beschaffungen bei den Technischen Diensten.
 - Das Budget steht auch für die Beschaffung von vollelektrisch-, hybrid- und gasbetriebenen Fahrzeugen zur Verfügung. Diese Antriebsarten erfordern einen höheren finanziellen Aufwand als herkömmliche Antriebe. Der städtische Fuhrpark soll in Bezug auf zeitgemäße Motoren- und Antriebstechnologien (CO₂-Ausstoß, Feinstaub, Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs, Reduzierung Verkehrslärm, etc.) eine Vorbildfunktion erfüllen und entsprechend ausgerüstet sein.
 - Abschreibungszeiten orientieren sich an der tatsächlichen Nutzungsdauer der Fahrzeuge
 - Vermeidung von überhöhten Reparaturkosten, rechtzeitige Ersatzbeschaffung
 - Fahrzeuge und Spezialgeräte, die aufgabenbezogen lediglich stunden-, tage- oder wochenweise benötigt werden (z.B. Bagger, spezielle Hubsteiger mit Kettenantrieb, Spezialschlepper für Fällarbeiten, etc.), werden angemietet oder die Leistungen werden an Privatunternehmen vergeben. Eine Vielzahl von Geräten (z.B. Sportplatz-unterhaltung) ist bei Vermietfirmen nicht erhältlich und muss trotz relativ geringen Einsatzzeiten beschafft werden. Die Nutzungsdauer ist dann allerdings in der Regel sehr hoch (> 20 Jahre).

Mit folgender Aufstellung soll die Zuordnung, die Beschreibung und Aufgabe der Fahrzeuge und die Nutzung des gesamtstädtischen Fuhrparks im Detail dargestellt und verdeutlicht werden:

Berechnung	Anzahl der Einheiten	Zuordnung	Beschreibung/Aufgabe	Nutzungsintensität in km/Stunden/Nutzungshäufigkeit/pro Tag/Woche oder saisonal
270	270	Gesamtfuhrpark		
- 55	55	(vgl. Tabelle Seite 2)		
= 215				
215	215	TDL		
- 84	Anhänger und Aufbauten			
	45		Anhänger: offener Kasten, Nachläufer, Kompressoren, Laubsaugwagen, Häcksler, Wasserfässer, Rasenkehrmaschine, Kabeltransporter Verkehrsleittafel usw.	saisonal, aufgabenbezogen, täglich, wöchentlich
	39		Streuautomaten: Winterdienst Straßen und Gehwege: Streuautomaten als Aufbaugeräte für Winterdienstfahrzeuge (LKW, Ladog, Multicar, Kleintraktoren usw.)	saisonal
= 131				
-55	Selbstfahrende Baumaschinen, Kleinschlepper Winterdienst, Stapler, Walzen, Arbeitsfahrzeuge			
	16		Winterdienst Gehwege: Kleinschlepper	saisonal
	3		Gabelstapler: Be- und Entladen von Gütern, Materialien	mehrmals täglich
	4		Walzen: Straßenbau und Sportplatzunterhaltung	aufgabenbezogen/wöchentlich
	7		Aufsitzrasenmäher (Sichel- und Spindelmäher): Grünflächenpflege und Sportplatzunterhaltung	saisonal, 700-1100 Std/Jahr
	3		Bagger: Straßenbau, Garten- und Landschaftsbau, Müllentsorgung, Be- und Entladearbeiten	täglich, wöchentlich, aufgabenbezogen

	5		Radlader: Straßenbau, Garten und Landschaftsbau, Winterdienst, Be- und Entladearbeiten, Landschaftspflege	täglich, aufgabenbezogen, saisonal
	3		Zugmaschinen, Traktoren: Grundgerät für Anbaumaschinen, Zugmaschine für Wasserfässer, Winterdiensteinsatz	aufgabenbezogen, saisonal
	1		Vollelektrischer Roller: Wahrnehmung Termine/Ortstermine	saisonal
	4		Hubarbeitsbühne: Bau, Wartung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, Baumpflegearbeiten, Gebäudeunterhaltung	täglich, wöchentlich
	4		Straßenkehrmaschinen	täglich, 1300-1900 Std/Jahr
	5		Gehwegkehrmaschinen	täglich, 1700-1900 Std/Jahr
= 76				
- 76	Anzahl der Fahrzeuge die für Personen-, Werkzeug-, und Materialtransport verwendet werden			
	17		PKW: Baustellenkontrollen, Glatteiserkennungsdienst, „Werkstattwagen“, Unterhaltung Signalanlagen, Leerung Parkscheinautomaten, Prüfung elektr. Geräte, Leitung/Verwaltung TDL usw.	täglich
	40		Klein LKW bis 3,5 to: Transport von Personen, Werkzeugen und Materialien, „Sprinter“ Klasse, „Piaggio“ (Kleinfahrzeuge für Mülleimerleerung bzw. Stadtreinigung, Graffitientfernung usw.	täglich
	19		LKW > 3,5to bis 26to: Transport von Schüttgütern/Materialien im Straßenbau, Garten- und Landschaftsbau, Laubsackentsorgung, wilder Müll, Muldentransport für Kläranlage, Schulen und sonstige öffentliche Einrichtungen, LKW mit Ladekran, Umzüge usw.	täglich, 1000-1700 Std/Jahr
= 0				

Unterschriften:

Michael Ilk

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII, FB 20



LUDWIGSBURG

NOTIZEN